

GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME IN DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Praxiseinsatz und Konzeptionsmöglichkeiten

Matthias Segerer

B11-1409

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE EINFÜHRUNG.....	5
2. WAS IST EIN GIS UND WAS KANN EIN GIS?	7
2.1. Woher bekomme ich Daten für ein GIS?.....	8
2.2. Wie stelle ich für meine vorhandenen Daten einen Raumbezug her?.....	9
2.3. Wie kann ich durch GIS-Analysen einen Mehrwert erzielen?	11
2.4. Welche Präsentationsmöglichkeiten bietet ein GIS?	11
2.5. Welchen Nutzen schafft ein GIS für die Immobilienpraxis?	11
3. WER SETZT GIS IN DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT EIN?	13
3.1. Portfoliomanagement	13
3.2. Immobilienbewertung.....	14
3.3. Immobilienanalyse	16
3.4. Überblick des Einsatzes von GI-Systemen im Immobilienmanagement	19
4. WELCHE MÖGLICHKEITEN BEI DER TECHNISCHEN UMSETZUNG GIBT ES?	22
4.1. Systemkonfigurationen	22
4.2. Einflussfaktoren auf die Konzeption eines GI-Systems	24
4.3. Ableitungen für die Konzeption eines GI-Systems in der Immobilienwirtschaft.....	25
5. WIE FUNKTIONIERT GIS?.....	26
5.1. Definition eines GIS	26
5.2. Geodaten als Grundlage für ein GIS	26
5.3. Bestandteile eines GIS.....	28
6. WIE SIEHT DIE ZUKUNFT DER GI-SYSTEME AUS?	36
LITERATUR	37
ANHANG.....	39

